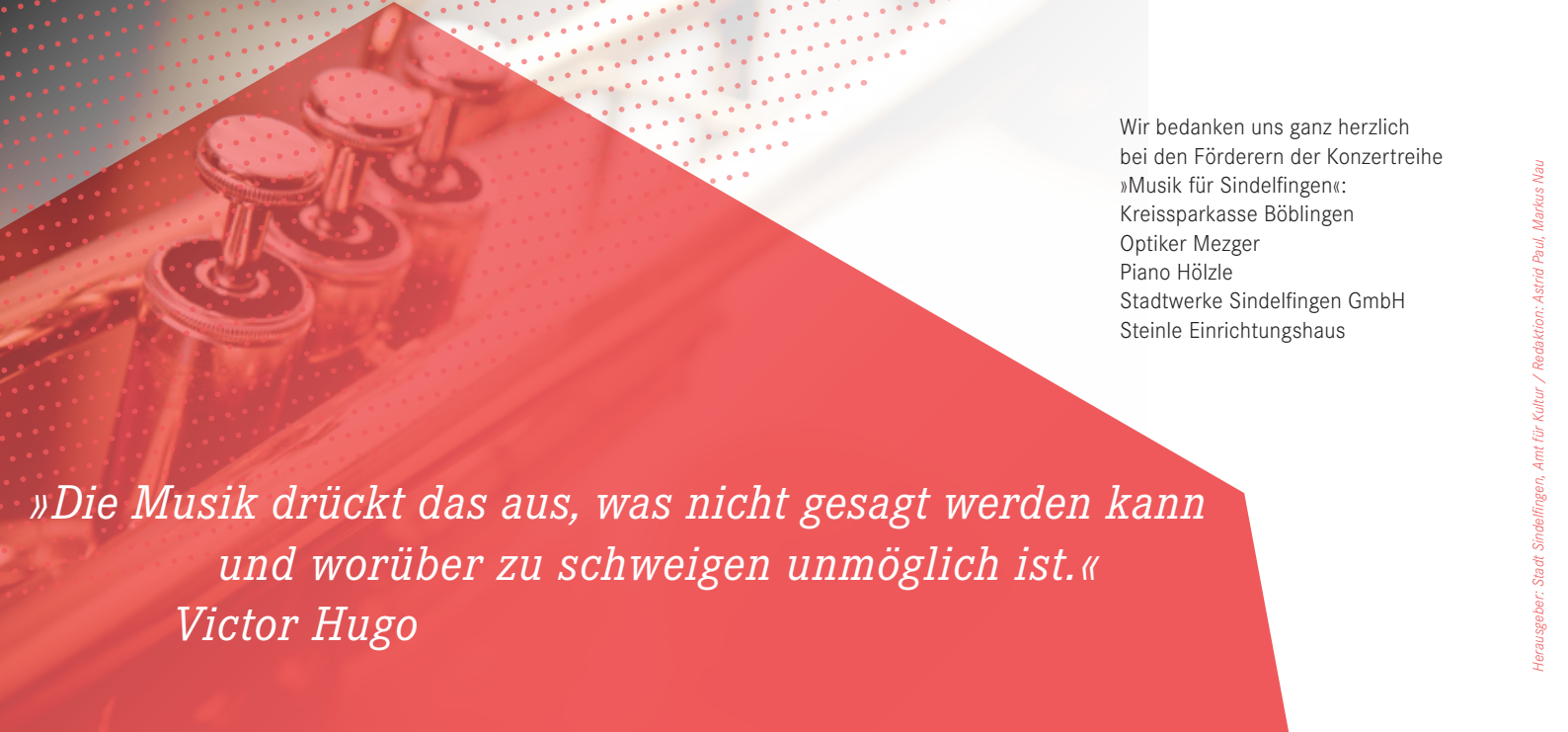


10.2022 – 04.2023

Stadt  Sindelfingen

# musik für sindelfingen

*Ensemble Départ ! / Sinfonieorchester Sindelfingen / Chor der Ev. Johanneskirche Sindelfingen / Sindelfinger Kammerchor /  
Camerata viva Tübingen / Großes Blechbläserensemble des Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg / Ensemble des  
Kammerorchesters Sindelfingen / Sindelfinger Vokalkabine / Consortium Instrumentale Sindelfingen / Kammerorchester  
Sindelfingen*



*»Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann  
und worüber zu schweigen unmöglich ist.«  
Victor Hugo*

Wir bedanken uns ganz herzlich  
bei den Förderern der Konzertreihe  
»Musik für Sindelfingen«:  
Kreissparkasse Böblingen  
Optiker Mezger  
Piano Hölzle  
Stadtwerke Sindelfingen GmbH  
Steinle Einrichtungshaus

Liebe Musikfreund\*Innen, liebe Abonnent\*Innen,

die vergangenen zwei Jahre haben es der Kunst und der Kultur nicht leicht gemacht. Vieles wurde geplant, vieles geändert, vieles ist ausgefallen. Und jetzt, wo wir mit neuer Energie wieder starten wollen, findet in Europa ein grausamer Krieg statt. Da verändern sich schlagartig Prioritäten, und doch wollen wir mit unserer Musik für Sindelfingen weitermachen.

Denn wie es das Zitat von Victor Hugo ausdrückt, ist Musik mehr als nur Wohlklang. Sie kann auch protestieren oder anklagen, lachen oder weinen, trösten oder Mut machen! In diesem Sinne darf ich Sie zur neuen, 16. Spielzeit unserer Reihe Musik für Sindelfingen ganz herzlich begrüßen!

Das Amt für Kultur und die Sindelfinger Kulturschaffenden haben sich eine Menge einfallen lassen, um Ihnen ein attraktives Angebot zu machen. Daniel Tepper, Michael Kuhn, Markus Nau, das Sindelfinger Kammerorchester, das Sinfonieorchester Sindelfingen, Christoph Ewers und Johannes Held: alle sind dabei und musizieren mit viel Herzblut für Sie.

Neben großer Sinfonik erwarten Sie viele kleinere und kammermusikalische Events. Eine Premiere wird das Konzert des »Großen Blechbläserensembles« des Landespolizeiorchesters sein.

Seien Sie also versichert, die 16. Spielzeit der Musik für Sindelfingen verspricht nicht nur viel, sie wird auch im Sinne Victor Hugo's viel zu sagen haben.

Ich freue mich auf die neue Saison und auf viele schöne Begegnungen mit Ihnen.

A handwritten signature in black ink that reads "Ihr Christian Gangl". The signature is written in a cursive style.

Christian Gangl  
Erster Bürgermeister



SA  
**15.**  
OKTOBER

MARTINSKIRCHE  
STIFTSTRASSE 1 | 18 UHR

# OSKAR WILDE DER JUNGE KÖNIG

**ENSEMBLE DÉPART !**

**ILONA WAIDOSCH** *MezzoSopran*

**BERTHOLD MAI** *Orgel und Klavier*

**CHRISTIAN JUNGWIRTH** *Sprecher*

Der junge König (The Young King) ist weit mehr als ein »sozialkritisches Märchen, in dem Selbiger, der unter Schäfern aufwuchs, seines Reichtums überdrüssig wird und am Ende zu einer Christus gleichen Figur stilisiert wird«. Sein plötzlicher sozialer Aufstieg löst in ihm eine Faszination, gleichwohl eine Überforderung und letztlich einen Läuterungsprozess aus, der ihn in seiner persönlichen Entwicklung zu sich selbst und seiner göttlichen Quelle führt. Den künstlerischen Sprecher Christian Jungwirth und das »Ensemble Départ !« verbindet eine langjährige Kooperation, bei der u.a. der Mythos »Amor & Psyche« seinen heiteren, das Märchen »Der Fischer und seine Seele« seinen leidenschaftlichen Ausdruck findet. Erleben Sie die innere Reise des Protagonisten mit Musik von Verdi, Wagner, Vierne u.a.

**Berthold Mai** studierte u.a. an der Musikhochschule Stuttgart Orgel bei Jon Lauvik. Außerdem absolvierte er Tonsatz, Dirigieren, Rhythmik und Musikwissenschaft. Konzerttätigkeit als Organist/Pianist in Deutschland, Italien, Frankreich, Tschechien und Ungarn. Darüber hinaus ist er bekannt durch Rundfunk-Tonträger und Filmaufnahmen sowie durch sein kompositorisches Schaffen, besonders im Bereich Theater und Kabarett, z. B. mit dem Clown und Narren »Frieder Nögge«. Zahlreiche Kompositionen und Bearbeitungen finden sich teilweise auf YouTube bzw. auf social media Kanälen. »Prolog« wurde 2016 von Mitgliedern der Münchner Philharmoniker im Konzert-Abo aufgeführt. Er war über drei Jahrzehnte Organist in St. Antonius/Stuttgart und unterrichtete viele Jahre Klavier und Orgel an der SMTT.

## KLASSIK, NEU GEDACHT

Die Mezzosopranistin **Ilona Waidosch** graduierte mit Staatsexamen und Diplom in den Fächern Klavier und Gesang an der Musikhochschule Stuttgart. Nach Meisterkursen und Studienaufenthalten in New York sowie bei Charles Kellys (Julliard), Kamal Khan (Met), Gait Sirguy (Manhattan School of Music) führten Konzertreisen die Solistin in bedeutende Säle und Theater, nach Genf, Lausanne, Prag, Chicago, Gaza, nebst Deutschland, Israel, Japan und Italien. Der künstlerische Schwerpunkt des heutigen Mezzo/soprano sfogato liegt bei Verdi, Wagner und dem französischen Repertoire. Sie lebt in Italien und Deutschland und ist als freischaffende Sängerin international tätig.

Der Schauspieler, Synchronsprecher, Autor, Journalist und Profisprecher **Christian Jungwirth** ist u.a. auch als künstlerischer Sprecher beim BR bekannt. Für das Bayerische Fernsehen ist er regelmäßig als Sprecher diverser Sendungen zu hören. Im Radio hört man seine Stimme in den Programmen von BR Heimat, Bayern 1, Bayern 2 sowie BR Klassik. Daneben ist der Künstler regelmäßig mit Lesungen zu erleben und arbeitet dabei mit diversen Musikern zusammen. Theaterengagements u.a. bei den Murnauer Theatertagen, dem Weilheimer Theatersommer oder dem Garmischer Kultursommer. Christian Jungwirth ist Mitbegründer und Betreiber des Zimmertheaters Uffing, in dem er regelmäßig mit Ensemble- oder Soloprojekten auftritt. Auch viele TV-, Hörspiel- und Hörbuchproduktionen sind mit seiner markanten Stimme verbunden.



*Ilona Waidosch / Berthold Mai / Christian Jungwirth*

SO  
**23.**  
OKTOBER

STADTHALLE SINDELFINGEN  
SCHILLERSTRASSE 23 | 19 UHR  
KONZERTINFÜHRUNG 18 UHR



# 1000 & 1 NACHT

SINFONIEORCHESTER SINDELFINGEN  
CHRISTIAN RUETZ *Leitung*

Neben der Ouvertüre zu **Mozarts** Singspiel »Die Entführung aus dem Serail« aus dem Jahr 1782 steht auch die gut 100 Jahre später entstandene sinfonische Dichtung »Scheherazade« des russischen Komponisten **Rimsky-Korsakov** auf dem Programm. Eingebettet zwischen den beiden Werken wird im Rahmen des Projekts »Neustart Amateurmusik«, einer Förderinitiative des Bundes, der Danzon No. 2 von **Arturo Márquez** erklingen. Der Tanz des mexikanischen Komponisten bietet für dieses Projekt sowohl für Mitwirkende als auch Zuhörer ein gleichermaßen mitreißendes Werk.

Bei diesem Projekt wirken Schüler/innen der Musikschulen im Landkreis Böblingen sowie Schüler/innen des Albert-Einstein-Gymnasiums Böblingen mit, um ihnen die Möglichkeit zu geben, neben einem gemeinsamen Konzert auch die gesellschaftliche Aufgabe von Musik und ihre gesellschaftliche Bedeutung zu erfahren. Zunächst erarbeiten Lehrer mit ihren Schülern das Werk, proben dann gemeinsam mit dem Sindelfinger Sinfonieorchester und führen es gemeinsam auf.

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)  
*Ouvertüre zu »Die Entführung aus dem Serail«*

ARTURO MÁRQUEZ (geb. 1950)  
*Danzon No. 2*

NICOLAI RIMSKY-KORSAKOV (1844-1908)  
*Scheherazade op. 35*



SO  
20.  
NOVEMBER

EV. JOHANNESKIRCHE  
RECHBERGSTRASSE 1 | 17 UHR

# REQUIEM

CHOR DER EV. JOHANNESKIRCHE SINDELFINGEN

**BERNHARD HARTMANN** *Bariton-Solo*

**PIERRE-LAURENT BOUCHARLAT** *Klavier*

**CHRISTOPH EWERS** *Klavier*

*Streichquintett:*

**INGO KÖNIG** *Violine*

**ALFRED UND MONIKA WIEDEMANN** *Violine*

**JOAQUIN REYES** *Viola*

**ALBRECHT RIES** *Violoncello*

**MICHAEL KUHN** *Leitung*

Das 1866 abgeschlossene Requiem des erst 33jährigen **Johannes Brahms**, angeregt durch den Tod seiner Mutter, erklang in Gänze zum ersten Mal 1869 im Leipziger Gewandhaus. Brahms wurde daraufhin von der Kritik als Erbe der Traditionslinie Bach-Beethoven-Schubert eingesetzt. Adolf Schubring schrieb in der »Allgemeinen musikalischen Zeitung«: »Da hörten Tausende, die bis dahin noch keine Note von Brahms, kaum seinen Namen gekannt hatten, staunend, andächtig, tief ergriffen eine Musik, so kunstvoll und ernst wie die Bachs, so erhaben und gewaltig wie Beethovens »Missa solemnis«, überall gesättigt in Melodie und Harmonie durch Schubertschen Wohllaut, mit einem Worte, ein modernes Meisterwerk, den höchsten Ausdruck unserer Zeit in idealer Weise ausgesprochen.« Das Requiem von Brahms ist eines der bedeutendsten Beweismittel der Einheit von Geist, Herz und Seele und vereint in überwältigender Weise christliches Bekenntnis und subjektives Empfinden im Persönlichen wie auch im Künstlerischen.

Anschließend singt der Chor von **Mendelssohn** den Eingangschor seiner wohl schönsten Psalmkantate »Wie der Hirsch schreit« sowie die selten zu hörenden 3 Hymnen op. 96, ein Wechselgesang zwischen Chor und Bariton-Solo, vertont nach Psalm 13 im Jahre 1840.



## DIE WELT DER GROSSEN MUSIK

Drei Chorstücke des jungen norwegischen Pianisten und Komponisten **Ola Gjeilo** stehen am Ende des Programmes. Die ersten beiden Stücke »The rose« und »Across the vast, eternal sky« besingen die Schönheit von Gottes Schöpfung, das Schlusslied »The Ground« stammt aus der berühmten »Sunrise mass«. Typisch für Gjeilos Chorwerke sind dichte Klangteppiche aus bis zu 8-stimmigen Akkorden. Harmonisch dem spätromantischen Stil verpflichtet, spricht seine Musik den Zuhörer emotional direkt an. Alle Werke werden in der Fassung mit Klavier und Streichquintett gespielt.

*Bernhard Hartmann / Pierre-Laurent Boucharlat /  
Christoph Ewers / Michael Kuhn /  
Chor der Ev. Johanneskirche Sindelfingen*

### **JOHANNES BRAHMS** (1833-1897)

*Ein deutsches Requiem op. 45*

*Nummer 1-4*

*Fassung für Chor, Bariton-Solo,  
Klavier zu 4 Händen und Streichquintett*

### **FELIX MENDELSSOHN** (1809-1847)

*Kantate »Wie der Hirsch schreit« op. 42*

*Eingangschor*

*3 Hymnen op. 96*

*für Chor, Bariton-Solo, Klavier und  
Streichquintett*

### **OLA GJEILO** (geb. 1978)

*The Rose*

*Across the vast, eternal sky*

*The Ground*

*Originalfassung für Chor, Klavier  
und Streichquintett*



SA | SO  
**10. | 11.**  
DEZEMBER

MARTINSKIRCHE  
STIFTSTRASSE 1

SA 19 UHR | SO 18 UHR

# Romantische WEIHNACHTEN

WERKE VON MENDELSSOHN UND RHEINBERGER

CHRISTINE EUCHENHOFER *Sopran*

BURKHARD SEIZER *Bariton*

SINDELFINGER KAMMERCHOR

CAMERATA VIVA TÜBINGEN

MD MARKUS NAU *Leitung*

Nach zweijähriger Abstinenz von größeren Werken wagen sich Markus Nau und sein Sindelfinger Kammerchor für dieses Konzert mit Kompositionen von Mendelssohn und Rheinberger wieder in chorsinfonische Gefilde. Die Zuhörer dürfen sich dabei auf wunderbare romantische Klänge freuen!

Unterdenacht Choralkantaten, die Mendelssohn Bartholdy zwischen 1827 und 1832 schuf, stellt die mit dem lapidaren Wort »Weihnachtslied« überschriebene Kantate »Vom Himmel hoch, da komm ich her« den glanzvollen Höhepunkt dar. Der Text verwendet eine Auswahl der Dichtung Martin Luthers, zu der er auch selbst die Melodie schrieb. Die Begeisterung Mendelssohns für Luthers Texte spricht aus einem Brief vom Januar 1831: »Wie da jedes Wort nach Musik ruft, wie jede Strophe ein anderes Stück ist, wie überall ein Fortschritt, eine Bewegung, ein Wachsen sich findet, das ist gar zu herrlich und ich komponiere hier mitten in Rom sehr flüssig daran...«

Wer stimmungsvolle Musik mit Chor liebt, der liegt mit Rheinbergers »Stern von Bethlehem« richtig. In neun Szenen wird das Weihnachtsgeschehen lyrisch untermauert. Liedhafte und pastorale Chöre, eine innige Sopranpartie und nicht zuletzt der exotisch anmutende Zug der Weisen durch die Wüste sichern dem 1891 entstandenen Werk zunehmende Beliebtheit. Der Text stammt von Rheinbergers Frau Fanny.

Der **Sindelfinger Kammerchor** wurde 1987 gegründet. Mehrere Konzertreisen mit Duke Ellingtons »Sacred Concert« in die Sindelfinger Partnerstädte haben das Ensemble zum gefragten musikalischen Botschafter gemacht. Ein absoluter Höhe-

## DIE WELT DER GROSSEN MUSIK

punkt war 2017 innerhalb der Sindelfinger Biennale die Aufführung von Händels »Israel in Egypt« in einer interkulturellen Fassung mit dem Ensemble Arte del Mondo und dem israelischen Ensemble AL OL.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2001 hat sich die **Camerata viva Tübingen** sehr erfolgreich im ganzen süddeutschen Raum als erstklassiger Kulturträger etabliert. Zahlreiche Kritiken bescheinigen dem Orchester stilistische Sicherheit und Differenzierungsfähigkeit. Da ihr Repertoire vom 17. Jahrhundert bis zur Avantgarde reicht, spielt sie in den unterschiedlichsten Besetzungsstärken – von der Kammermusik über das Barockorchester, in der klassischen Formation, bis zum großen romantischen und modernen Orchesterapparat.

**Christine Euchenhofer** erhielt ihre Gesangsausbildung bei Vera Friedemann und Prof. Ulrike Sonntag. Begleitend nahm sie an zahlreichen Meisterkursen teil. Neben zahlreichen Auftritten im Bereich der Kirchenmusik widmet sie sich dem Liedgesang. Als Sopranistin im »Sacred Concert« von Duke Ellington konzertierte sie mehrere Male mit dem Sindelfinger Kammerchor in Sindelfingen und den Partnerstädten sowie 2016 auf der Sindelfinger Seebühne im Rahmen der Wassermusik mit den »Carmina Burana« von Carl Orff oder zuletzt 2017 mit dem Weihnachtsoratorium von Saint-Saens.

**Burkhard Seizer** studierte zunächst Violine an der Musikhochschule in Wuppertal. Sein Gesangstudium begann er bei Vera Friedemann und vertiefte seine Ausbildung bei Prof. Ulrike Sonntag. Burkhard Seizer befasst sich intensiv mit lebendigen Liedinterpretationen. Darüber hinaus konzertiert er als Oratorien- und Konzertsänger. Mit Markus Nau und dem Kammerchor konzertierte er mit zahlreichen weltlichen und geistlichen Programmen, zuletzt beim »Klingenden Adventskalender« in der Sindelfinger Christuskirche.



*Christine Euchenhofer / Burkhard Seizer / Markus Nau*

**FELIX MENDELSSOHN (1809-1847)**  
*»Vom Himmel hoch« (1831)*

**JOSEF RHEINBERGER (1839-1901)**  
*»Der Stern von Bethlehem« op. 146 (1891)*

Sindelfinger  
kammerchor

FR  
**10.**  
FEBRUAR

ODEON, WOLBOLDSTRASSE 21  
(MUSIKSCHULE SMTT) | 19 UHR



Die traditionelle Besetzung eines großen Blechbläserensembles besteht aus vier Trompeten, einem Horn, vier Posaunen und einer Tuba. Diese »Zehnerbesetzung« lässt sich nach Belieben erweitern und vielfältig einsetzen. Mit Schlagzeug werden z. B. Bigband-Klänge oder Jazz und Poptitel möglich. Fügt man noch zwei weitere Musiker im Schlagwerk hinzu, öffnen sich die Türen zur Filmmusik und dem enormen Repertoire an Opern- und Konzertbearbeitungen. Aufgrund der Beliebtheit dieser Besetzung existieren aber auch zahlreiche Originalkompositionen.

Ein besonderes Plus des Ensembles ist die beeindruckende Klangentwicklung. Gerade in großen Räumen kann man die dynamische Bandbreite und den damit verbundenen mächtigen Klang wunderbar genießen. Von der Doppelchörigkeit eines Giovanni Gabrieli über die perlenden Sechzehntelketten in den Chorälen Johann Sebastian Bachs, der Wuchtigkeit und Strahlkraft eines Richard Wagners bis hin zu fesselnden Evergreens und aktuellen Popstücken bleibt bei diesem Ensemble kein Hörerwunsch offen.

Das »Große Blechbläserensemble« des Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg besteht ausschließlich aus Mitgliedern dieses renommierten Klangkörpers. Es konzertiert sowohl als eigenes Ensemble wie auch mit Chören oder hauseigenen oder eingeladenen Solisten.

# Glänzendes BLECH

**GROSSES BLECHBLÄSERENSEMBLE**  
**des Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg**

PROF. STEFAN R. HALDER *Leitung*

MUSIK, KLEIN ABER FEIN

*Großes Blechbläserensemble  
des Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg*



FEBRUAR 2023

SA  
11.  
MÄRZ

ODEON, WOLBOLDSTRASSE 21  
(MUSIKSCHULE SMTT) | 19 UHR

# Kammermusik DER KLASSIK FÜR STREICHER UND BLÄSER

**LUIGI BOCCHERINI** (1743-1805)  
*Streichquartett C-Dur, op. 2, Nr. 6*

**CONRADIN KREUTZER** (1780-1849)  
*Septett in E-Dur, op. 62*

**Luigi Rodolfo Boccherini** (\* Lucca; † Madrid) war ein italienischer Komponist und Cellist der vorklassischen und klassischen Epoche. Von 1768 bis zu seinem Tod lebte er in Spanien und war unter anderem von 1770 bis 1785 als Kammerkomponist des Infanten Don Luis und von 1786 bis 1797 (aus der Ferne) als Komponist für den preußischen König Friedrich Wilhelm II. tätig. Boccherini gilt als der bedeutendste italienische Komponist von Instrumentalmusik im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts und spielte eine wichtige Rolle bei der Entwicklung verschiedener musikalischer Gattungen, speziell des Streichquartetts bzw. Quintetts.

**Conradin Kreutzer** (\* Thalmühle bei Meßkirch, † Riga) war ein deutscher Komponist und Dirigent. Er war wie Louis Spohr oder Albert Lortzing ein typischer Vertreter der Frühromantik und des musikalischen Biedermeier. Kreutzers bedeutendstes Kammermusikwerk ist das Septett, op. 62, das sich an Beethovens Septett orientiert. Es hat wie dieses sechs Sätze, wobei jeder der Sätze Beethovens entsprechender Nummer folgt: der Allegro-Kopfsatz durch seine langsame Einleitung, die sinfonische Töne anschlägt; das Adagio durch seinen ruhigen Fluss im Dreiertakt und sein kantables Klarinettenhema; die beiden Tanzsätze durch die Abstufung zwischen einem Menuett auf der einen und einem Scherzo auf der anderen Seite; das Finale durch seinen opernhaft drängenden Elan. Lediglich der vierte Satz weicht bei Kreutzer vom Vorbild ab: Es handelt sich um ein Andante in b-Moll, mit pathetischen punktierten Rhythmen im Stil einer französischen Ouvertüre, das später von einem »Maggiore« – einem Dur-Teil – abgelöst wird.

MUSIK, KLEIN ABER FEIN

**ENSEMBLE DES  
KAMMERORCHESTERS SINDELFINGEN**

**DETLEV GREVESMÜHL** *Violine*

**PETRA GREVESMÜHL** *Violine*

**DANIELA SCHWABE** *Viola*

**NICOLE AMANN-GESSINGER** *Violoncello*

**HARTMUT GESSINGER** *Kontrabass*

**MANFRED LINDNER** *Klarinette*

**SIBYLLE MAHNI** *Horn*

**ALBRECHT HOLDER** *Fagott*



*Detlev Grevesmühl / Petra Grevesmühl / Daniela Schwabe / Nicole Amann-Gessinger /  
Hartmut Gessinger / Manfred Lindner / Sibylle Mahni / Albrecht Holder*

MÄRZ 2023

SO  
**26.**  
MÄRZ

STADTHALLE SINDELFINGEN  
SCHILLERSTRASSE 23 | 19 UHR  
KONZERTINFÜHRUNG 18 UHR

# SPANIEN – Lateinamerika

## Sinfoniekonzert

SINFONIEORCHESTER SINDELFINGEN  
CHRISTIAN RUETZ *Leitung*

Der spanische Alltag bot oftmals Stoff für zahlreiche Werke bekannter Größen wie Mozart, Verdi, Bizet und Rossini. Bei uns weniger bekannt sind Werke spanischer oder lateinamerikanischer Komponisten. Beginnend mit der Ouvertüre zur Oper »Los Esclavos Felices« (Die glücklichen Sklaven) des gerne als spanischen Mozart bezeichneten Komponisten **Juan Cristóstomo de Arriaga**, darf an einem spanischen Abend auch nicht die Vertretung der typisch spanischen Gitarre fehlen.

Mit dem Konzert von **Joaquin Rodrigo** ist dies nicht nur sein populärstes Werk, sondern wohl auch eines der bekanntesten klassischen Musikstücke des 20. Jahrhunderts. Mit der Suite zum Ballett »El Amor Brujo« (Liebeszauber) schaffte der spanische Landsmann **Manuel de Falla** gut 20 Jahre zuvor ein facettenreiches Werk. Ebenso mitreißend die inzwischen als inoffizielle mexikanische Nationalhymne betitelte Huapango des mexikanischen Komponisten **José Pablo Moncayo Garcia**.





*Sinfonieorchester Sindelfingen*

**JUAN CRISÓSTOMO DE ARRIAGA (1806-1826)**

*Ouvertüre »Los Esclavos Felices«*

**JOAQUIN RODRIGO (1901-1999)**

*Concierto de Aranjuez*

**MANUEL DE FALLA (1876-1946)**

*El Amor Brujo*

**JOSÉ PABLO MONCAYO GARCIA (1912-1958)**

*Huapango*

SO  
**16.**  
APRIL

MARTINSKIRCHE  
STIFTSTRASSE 1  
SO 16 UND 18:30 UHR

# OSTER- Oratorium

SINDELINGER VOKALKABINETT  
CONSORTIUM INSTRUMENTALE SINDELINGEN  
THERESIA HANKE *Konzertmeisterin*  
BEZIRKSKANTOR DANIEL TEPPER *Leitung*

**Johann Sebastian Bach** schildert in seinem Osteroratorium BWV 249 auf musikalisch bildhafte und eindruckliche Weise die Verwunderung und Freude der Jünger über den auferstandenen Christus. Nachdem Maria Magdalena (Alt) bereits dem Auferstandenen begegnet ist und diese frohe Nachricht den Anderen überbringt, eilen die Jünger, unter ihnen auch Maria Jacobi (Sopran), Petrus (Tenor) und Johannes (Bass), zum leeren Grab. Johann Sebastian Bach führte diese umfangreiche Kanta- te zum ersten Mal an Ostern 1725 in Leipzig auf. Das Werk lebt von überschwänglichen Koloraturpassagen der Solisten und des Chors, träumerischen Arien mit pastoralen Flötenkantilenen und jubelnden Fanfaren von Trompeten und Pauken.

In den Gestus der österlichen Freude reiht sich ebenso das triumphale »TE DEUM« von **Marc-Antoine Charpentier** ein. Beeinflusst vom höfischen Prunk des französischen Sonnenkönigs Ludwig XIV., präsentiert diese 11-teilige »Grand Motet« den altkirchlichen Hymnus »Te Deum laudamus – Herr Gott, dich loben wir« in herrschaftlichem Klanggewand. Der Lobgesang des Heiligen Ambrosius von Mailand ist ein Glaubenszeugnis des 4. Jahrhunderts und beschreibt die Größe, Majestät und Herrlichkeit Gottes. Der Legende nach entstand der Hymnus während der Taufe des heiligen Augustinus zu Ostern 387 in Mailand, als dieser mit Ambrosius, durch den Heiligen Geist inspiriert, gemeinsam improvisierend den Lobpreis anstimmte. Das einprägsame Präludium der Vertonung von Charpentier mit österlich glanzvollen Pauken und Trompeten wurde 1954 zur Erkennungsmelodie für die Europäische Rundfunkunion erklärt und machte damit das herrschaftliche Werk weltberühmt.

DIE WELT DER GROSSEN MUSIK



*Cornelia Fahrion / Sarah-Lena Eitrich /  
Jo Holzwarth / Hans Porten / Daniel Tepper  
Sindelfinger Vokalkabine*

**CORNELIA FAHRION** *Sopran*  
**SARAH-LENA EITRICH** *Alt*  
**JO HOLZWARTH** *Tenor*  
**HANS PORTEN** *Bass*

**JOHANN SEBASTIAN BACH** (1685-1750)  
*»Oster-Oratorium« BWV 249*

**MARC-ANTOINE CHARPENTIER** (um 1643-1704)  
*»Te Deum«*



APRIL 2023

SO  
**23.**  
APRIL

STADTHALLE SINDELFINGEN  
SCHILLERSTRASSE 23 | 19 UHR

# WIENER Klassik

**TOBIAS FELDMANN** *Violine*

**MURIEL RAZAVI** *Viola*

**KAMMERORCHESTER SINDELFINGEN**

**ALBRECHT HOLDER** *Leitung*

Leichtigkeit und Frische – Attribute des Frühlings – erwarten uns mit der Musik der Wiener Klassik. Unter der Leitung von Albrecht Holder und mit seinem Konzertmeister Detlev Grevesmühl hat das Orchester die zwei Solisten Tobias Feldmann (Violine) und Muriel Razavi (Viola) mit an Bord.

Die Sinfonie Nr. 29 in E-Dur komponierte **Joseph Haydn** im Jahr 1765 während seiner Anstellung als Vize-Kapellmeister beim Fürsten Esterházy. Die Sinfonien Nr. 12, 29 und 44 bilden die einzigen im Gesamtwerk von Franz Joseph Haydn in der für die damalige Zeit ungewöhnlichen Sinfonie-Tonart E, die beiden ersten in Dur, die letzte in Moll. Die E-Dur-Sinfonien weisen einige charakterliche Ähnlichkeiten auf, insbesondere in der sanglich-lyrischen Gestaltung des Kopfsatzes. Die Sinfonie Nr. 29 ist jedoch viersätzig und hat ein für die damalige Zeit besonders gewichtiges Finale.

## DIE WELT DER GROSSEN MUSIK

**JOSEPH HAYDN** (1732-1809)

*Sinfonie Nr. 29, E-Dur, Hob.I:29*

**WOLFGANG AMADEUS MOZART** (1756-1791)

*Sinfonia concertante, Es-Dur, KV 364*

**FRANZ SCHUBERT** (1797-1828)

*Sinfonie Nr. 5, B-Dur, D 485*

**Mozarts** Sinfonia concertante in Es-Dur ist der Inbegriff eines Konzertes für zwei Streichersolisten. Geige und Bratsche scheinen in diesem Werk eine innere Zwiesprache zu halten. Man hört Mozarts Sehnsucht, seine Melancholie aber auch die Frustration nach der Paris-Reise im Jahre 1779. Er komponierte das Werk im Sommer dieses Jahres in Salzburg. Die erste gedruckte Ausgabe erschien 1802.

Die 5. Sinfonie in B-Dur (D485) ist vielleicht die vollkommenste seiner Jugendsinfonien und gilt allgemein als die erste »reife« Sinfonie **Schuberts**. Er schrieb sie im Herbst 1816 im Alter von 19 Jahren! Wegen ihrer unbeschreiblichen Leichtigkeit zählt sie heutzutage zu den beliebtesten und meistgespielten Orchesterwerken des Komponisten.



*Tobias Feldmann / Muriel Razavi  
Kammerorchester Sindelfingen*



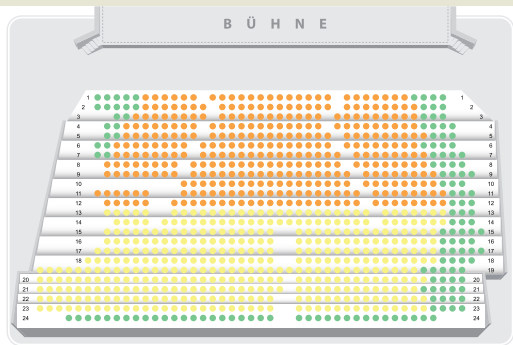
# Sitzpläne / Einzelpreise der Konzerte

## Konzerte in der Stadthalle

Preisgruppe I 20,- € ●

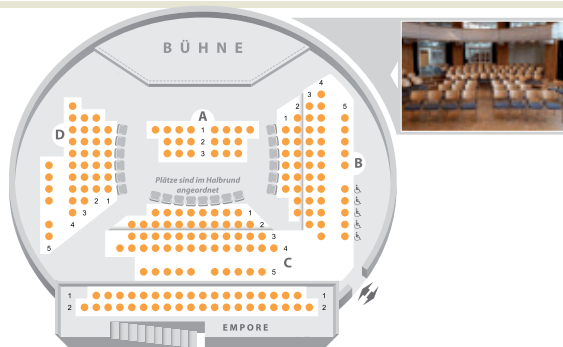
Preisgruppe II 17,- € ●

Preisgruppe III 12,- € ●



## Konzerte im Odeon (Musikschule SMTT)

Preisgruppe I 17,- €



Schüler und Studenten bezahlen 8 €.

# Kartenvorverkauf

## i-Punkt

Marktplatz 1, Sindelfingen

Telefon 07031/94-325

i-punkt@sindelfingen.de

## Reservix:

www.sindelfingen.reservix.de

Tickets unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)  
und bei allen Reservix-  
Vorverkaufsstellen  /reservix 

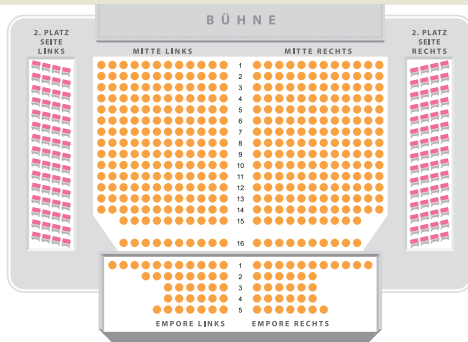
## Bitte beachten: Keine Abonnements!

In dieser Saison können wir leider kein reguläres Abonnement anbieten. Abonnenten werden gesondert informiert. Änderungen vorbehalten.

## Konzerte in der Johanneskirche

Preisgruppe I 20,- €

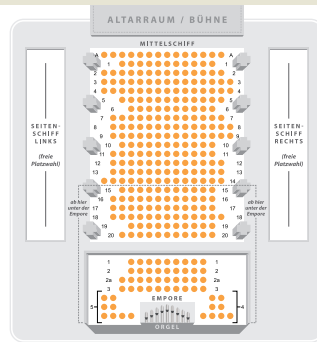
Preisgruppe II 17,- €\* (Seitenschiff)



## Konzerte in der Martinskirche

Preisgruppe I 20,- €

Preisgruppe II 17,- €\* (Seitenschiff)



\*Die Karten sind nicht nummeriert – freie Platzwahl.

4 ABENDE IM AUGUST UND SEPTEMBER 2022  
ODEON, WOLBOLDSTRASSE 21 (MUSIKSCHULE SMTT)

# 19. Internationale sommerserenaden Sindelfingen

## Achte Sindelfinger Klavier-Nacht

*Einzelpreis 17 € / Preis bei Buchung aller vier Konzerte (mit Klaviernacht) 56 €  
Karten für die Konzerte der »19. Internationalen Sommerserenaden Sindelfingen«  
erhalten Sie im i-Punkt, Marktplatz 1, Telefon 07031/94-325, i-punkt@sindelfingen.de  
und unter [www.sindelfingen.reservix.de](http://www.sindelfingen.reservix.de)*

SO  
**21.**  
AUGUST  
18 UHR

**Artashes und Sarah Stambolzyan**  
*Klavier & Violine*

**Mareike Köhler** *Rezitation*  
Werke von Arcangelo Corelli, Robert  
Schumann, Alexander von Zemlinsky,  
Robert Daubner, Béla Bartók

SO  
**28.**  
AUGUST  
18 UHR

**Christoph Ewers  
und Michael Kuhn** *Klavier*  
**Sabine Duffner** *Rezitation*

Zwei- und vierhändige Werke von  
Antonín Dvořák, Frédéric Chopin,  
Bohuslav Martinů, Alberto Ginastera,  
Eduardo Bruní

SO  
**4.**  
SEPTEMBER  
18 UHR

**Carles Lama und Sofia Cabruja** *Klavier*  
**Prof. Dr. Roland Häcker** *Rezitation*  
Werke von Clara und Robert Schumann,  
Enrique Granados, Manuel de Falla



SO  
**18.**  
SEPTEMBER  
18 UHR

## Achte Sindelfinger Klavier-Nacht

Bei der diesjährigen Klaviernacht bieten wir erneut Klavierkonzerte in einer Version mit Streichquintett. Diese Aufgabe übernimmt das **Sindelfinger Streichquintett** mit

**Detlev Grevesmühl** 1. Violine,

**Petra Grevesmühl** 2. Violine,

**Daniela Schwabe** Viola,

**Nicole Amann-Gessinger** Cello

sowie **Hartmut Gessinger** Kontrabass.

Auf dem Programm stehen Bachs Konzert d-moll BWV 1052, von Mozart das Divertimento KV 138 und das Klavierkonzert Es-Dur KV 449, ferner Mendelssohns Klavierkonzert g-moll.

# MEISTERKURS KLAVIER *mit Feldenkrais*

29.9. – 4.10.2022  
ODEON, WOLBOLDSTRASSE 21  
(MUSIKSCHULE SMTT)




ÖFFENTLICHES KLAVIERKONZERT  
MO 3.10.2022, 18 UHR  
ODEON, EINTRITT FREI



**PROF. ANDRZEJ JASINSKI**  
*Klavier*



**MONIKA HEBER-KNOBLOCH**  
*Bewegungslehre nach Feldenkrais*

-  Für fortgeschrittene Schüler\*innen, Studierende, Klavierlehrkräfte
-  Max. 10 aktive Teilnehmende
-  Passive Teilnahme möglich

**Weitere Informationen:**  
Schule für Musik, Theater  
und Tanz Sindelfingen  
Wolboldstraße 21  
71063 Sindelfingen

Gerne beantwortet  
Herr Berthold Mai  
Ihre Fragen zum Kurs:  
smtt@sindelfingen.de  
Mobil 0170/21 55 873

# Dem Applaus gewachsen.

In der Musik wie bei finanziellen Einsätzen sind virtuose Leistungen und perfekte Harmonie entscheidend. Wir stimmen uns ganz auf Ihre Wünsche ein und setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle.  
[www.kskbb.de](http://www.kskbb.de)




Kreissparkasse  
Böblingen

Weil's um mehr als Geld geht.



PIANO HÖLZLE



Klaviere & Flügel  
in großer Auswahl

Bösendorfer



SCHIMMEL  
PIANOS

KAWAI

SAUTER

Piano Hölzle  
Bahnhofstraße 43  
71063 Sindelfingen

Tel. 07031 805469  
[info@piano-hoelzle.de](mailto:info@piano-hoelzle.de)  
[www.piano-hoelzle.de](http://www.piano-hoelzle.de)

GUT GELAUNT GENIESSEN  
DAZU DIE BRILLE VON



**OPTIKER MEZGER**  
SINDELFINGEN

TEL 07031 95810 | Planiestraße 14 | Sindelfingen



moebel-steinle.de  
© Dross&Schaffer

**STEINLE**

Küchen | Möbel | Schreinerei

WO MIT  
HÄNDEN  
GEZAUBERT  
UND NICHT  
GEPOSTED  
WIRD.

MASSGESCHNEIDERTE KÜCHEN,  
RÄUME FÜR DAS ECHTE LEBEN.

**Unplugged.**

**Für alles andere  
gibt's lokale Energie.**



**Stadtwerke**  
Sindelfingen GmbH

Strom · Gas · Wasser · Fernwärme

Telefon 07031 6116-320 • info@stadtwerke-sindelfingen.de  
www.stadtwerke-sindelfingen.de